



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 4. Sitzung des Stadtrates vom  
11.11.2014

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdینگhausen, Amthaus 14, 59348 Lüdینگhausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde  
Vorlage: FB 1/392/2014
2. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013, hier: Zuleitung des Entwurfs  
Vorlage: FB 2/602/2014
3. Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2013, hier: Zuleitung des Entwurfs  
Vorlage: FB 2/603/2014
4. ISEK - Aktualisierung und redaktionelle Überarbeitung  
Vorlage: FB 3/076/2014
5. Regionale-Projekt "WasserWegeSteuerLeben"  
Vorlage: FB 3/082/2014
6. Budgetierung Haushalt 2014, Zwischenbericht Sept. 2014  
Vorlage: FB 2/607/2014
7. Verbesserung der Arbeitnehmerrechte in kirchlicher Trägerschaft Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.10.2014  
Vorlage: FB 1/393/2014
8. Zustimmung zur außerplanmäßigen Anschaffung eines Baggers für den Baubetriebshof  
Vorlage: FB 3/075/2014
9. Pflegestandard und Gestaltung der Pflegefreien Gräber mit eingelassener Grabplatte  
Vorlage: FB 3/073/2014
10. Anlegung eines neuen Grabfeldes für pflegefreie Erdgräber - Friedhof Auf der Geest  
Vorlage: FB 3/074/2014
11. Kostenfreies Parken an den Adventssamstagen in der Innenstadt Antrag der Fraktionen CDU + FDP vom 23.10.2014  
Vorlage: FB 4/465/2014
12. Anlassbezogene Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: FB 4/463/2014
13. Errichtung einer Sekundarschule in Lüdinghausen  
Vorlage: FB 4/464/2014  
Errichtung einer Sekundarschule in Lüdinghausen
- 13.1. Vorlage: FB 4/464/2014/1
14. Wahl von stellvertretenden Mitgliedern in die Gesellschafterversammlung der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH  
Vorlage: FB 4/462/2014
15. Berichte
16. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

17. Erwerb des Grundbesitzes Mühlenstraße 68 und 70 sowie Gartenland im Bereich Janackerstiege/ Konrad-Adenauer-Straße hier: Erwerb im Rahmen einer Zwangsversteigerung - Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses -  
Vorlage: FB 2/609/2014
18. Lieferung von Erdgas für die städtischen Liegenschaften, hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: FB 2/608/2014
19. Auftragsvergabe zur Anschaffung eines Häckslers für den städtischen Baubetriebshof  
Vorlage: FB 3/041/2014
20. Auftragsvergabe: Leasing- und Servicevertrag für 7 Kopiergeräte im Rathaus der Stadt Lüdinghausen  
Vorlage: FB 1/391/2014

- 21. Berichte
- 22. Anfragen

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1) Einwohnerfragestunde Vorlage: FB 1/392/2014**

Bürgermeister Borgmann stellt fest, dass keine Anfragen von Seiten der Einwohner bestehen.

#### **TOP 2) Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013, hier: Zuleitung des Entwurfs Vorlage: FB 2/602/2014**

##### Beschluss:

Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Lüdinghausen für das Haushaltsjahr 2013 zur Kenntnis und überweist diesen gem. § 101 GO NRW zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

-einstimmig

#### **TOP 3) Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2013, hier: Zuleitung des Entwurfs Vorlage: FB 2/603/2014**

##### Beschluss:

Der Rat nimmt den Entwurf des Gesamtabchlusses der Stadt Lüdinghausen für das Haushaltsjahr 2013 zur Kenntnis und überweist diesen gem. § 116 Abs. 6 GO NRW zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

-einstimmig-

#### **TOP 4) ISEK - Aktualisierung und redaktionelle Überarbeitung Vorlage: FB 3/076/2014**

Stv. Kehl teilt mit, dass die UWG-Fraktion einige der im Projekt benannten Maßnahmen nicht mittragen werde.

Daher beantragt dieser den Beschlussvorschlag dahingehend zu verändern, dass in Zukunft die geplanten Maßnahmen im zuständigen Gremium vorab zu beraten seien.

Bürgermeister Borgmann erwidert darauf, dass nicht dagegen spreche, die geplanten Maßnahmen im Fachausschuss vorab zu beraten, bevor der Förderantrag von Seiten der Stadt gestellt werde. Dies müsste dann aber zu Beginn des Jahres 2015 erfolgen.

Stv. Grundmann schließt sich dem Vorschlag von Stv. Kehl an und beantragt, dass die im Handlungskonzept benannten Maßnahmen vor Stellung des Förderantrages im zuständigen Gremium beraten werden sollten.

Stv. Schäfer schließt sich seinen Vorrednern ebenfalls an.

Stv. Kehl möchte wissen, ob in den Haushalt 2015 bereits Gelder für die ersten Maßnahmen im Rahmen des ISEK eingeplant werden.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass dies beabsichtigt sei. Zudem erklärt dieser, dass die Bezirksregierung den Rat auffordere eine Grundsatzentscheidung zu treffen, ob die Stadt Lüdinghausen künftig sowohl die Maßnahmen inhaltlich unterstütze, als auch die erforderlichen finanziellen Mittel bereitzustelle.

Die aktuellste Neuerung sei, laut Herrn Borgmann, dass die Bezirksregierung verlange, die Regionale Projekte in zwei Zeitintervalle aufzuteilen (bis 2017 und nach 2017). Über Maßnahmen nach 2017 müsse neu entschieden werden.

Bürgermeister Borgmann lässt über den Beschlussvorschlag inkl. der Erweiterung, dass die im Handlungskonzept benannten Maßnahmen vor Stellung des Förderantrages im zuständigen Gremium konkret beraten werden, abstimmen.

Beschluss:

Das gegenüber der Fassung vom Mai 2014 überarbeitete ISEK wird in aktualisierter Fassung als rahmengebender Leitfaden zur städtebaulichen Entwicklung der Innenstadt beschlossen. Der Rat stellt in Aussicht, die in der Kalkulation benannten Haushaltsmittel für die Folgejahre zur Verfügung zu stellen.

Zudem legt der Rat fest, dass die im Handlungskonzept allgemein gefassten Maßnahmen vor Stellung des jeweiligen Förderantrages im zuständigen Gremium beraten werden.

-einstimmig-

**TOP 5) Regionale-Projekt "WasserWegeSteuerLeben"**  
**Vorlage: FB 3/082/2014**

Beschluss:

Der Rat begrüßt das erarbeitete und in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 28.10.2014 vorgestellte Gesamtkonzept.

Der Rat stellt in Aussicht, die für eine Umsetzung des Projektes erforderlichen Mittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2015 (bzw. Finanzplanung 2016 – 2018) zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die detaillierten Umsetzungskosten zu ermitteln und diese im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2015 anzumelden.

-einstimmig-

**TOP 6) Budgetierung Haushalt 2014, Zwischenbericht Sept. 2014**  
**Vorlage: FB 2/607/2014**

Stv. Spiekermann-Blankertz bittet um Vortrag von der Verwaltung.

Herr Tuschmann teilt mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt mit einer erkennbaren Verbesserung des Haushaltes zu rechnen sei.

Stv. Kehl möchte wissen, wie der Stand bei der Besetzung der Stellen „Klimaschutzbeauftragter“ sowie „Fahrradbeauftragter“ sei.

Herr Kortendieck teilt mit, dass am 25. November Vorstellungsgespräche für die Stelle des „Klimaschutzbeauftragten“ geführt werden.

Zudem erklärt Herr Kortendieck, dass der „Fahrradbeauftragte“ seinen Dienst am 15. Oktober aufgenommen habe.

Daraufhin beantworten Bürgermeister Borgmann und Frau Trudwig Fragen der Stv. über den Stand von verschiedenen Investitionen im Baubereich.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltes 2014 zur Kenntnis.

**TOP 7) Verbesserung der Arbeitnehmerrechte in kirchlicher Trägerschaft Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.10.2014**  
**Vorlage: FB 1/393/2014**

Herr Kortendieck leitet in die Thematik ein und verweist auf den Beschlussvorschlag.

J. Kortmann begründet daraufhin den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und spricht sich für die Umsetzung der im Antrag benannten Beschlussvorschläge aus.

Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über den von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 3 Absatz 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen vom 04.09.2014 den TOP nicht weiter zu behandeln und somit von der Tagesordnung abzusetzen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	2

**TOP 8) Zustimmung zur außerplanmäßigen Anschaffung eines Baggers für den Baubetriebshof**  
**Vorlage: FB 3/075/2014**

Stv. Schäfer fragt nach, ob diese Anschaffung zum jetzigen Zeitpunkt notwendig sei.

Frau Trudwig erläutert, dass diese Anschaffung insbesondere dadurch notwendig sei, dass dieses Gerät sehr viel benötigt werde und zudem auch im Winter zum Einsatz komme.

Stv. Spiekermann-Blankertz gibt den Hinweis, dass es sinnvoll wäre, den alten Bagger im Rahmen der Ausschreibung in Zahlung zu geben.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdinghausen stimmt einer außerplanmäßigen Anschaffung eines Mobil-Baggers für den städtischen Baubetriebshof zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, den hierfür notwendigen Betrag durch Mittelumschichtungen außerplanmäßig bereitzustellen.

-einstimmig-

**TOP 9) Pflegestandard und Gestaltung der Pflegefreien Gräber mit eingelassener Grabplatte**

**Vorlage: FB 3/073/2014**

Stv. Möllmann erläutert den übrigen Stv., dass in seinen Augen bei den pflegefreien Gräbern umgehend Handlungsbedarf bestehe. Dabei spricht er sich dafür aus, die notwendigen Änderungen nach dem Seppenrader-Modell (Ziffer 3. der Sitzungsvorlage) insbesondere aufgrund der positiven Erfahrungen auf dem Friedhof Seppenrade umzusetzen.

Stv. J. Kortmann sieht das größte Problem bei der Umsetzung der notwendigen Änderungen darin, dass die Kosten auf sämtliche Nutzer im Rahmen der Gebührenkalkulation umgelegt werden.

Zudem merkt dieser an, dass in seinen Augen die pflegefreien Gräber in gutem Zustand seien und künftig die Stadt erst bei Hinweisen aus der Bürgerschaft tätig werden solle.

Stv. Spiekermann-Blankertz schließt sich den Worten des Vorredners an und sieht die beste Lösung für die Bürger darin, wenn die Stadt erst tätig werde, wenn dies auch notwendig sei.

Stv. Kehl weist daraufhin, dass es für die UWG-Fraktion schwierig sei eine Entscheidung über einen Betrag in Höhe von 250.000 Euro zu treffen, ohne dass die Angelegenheit im zuständigen Fachausschuss vorberaten worden sei.

In diesem Fall sei die UWG-Fraktion allerdings bereit die in der Sitzungsvorlage vorgestellte Variante 1 mitzutragen und dann in 2 Jahren in der Angelegenheit neu zu beraten.

Frau Trudwig erklärt, dass die Variante den aktuellen Stand darstelle und daher sich die jetzige Situation nicht ändern würde.

Stv. Möllmann teilt mit, dass der Rat im vergangenen Jahr die Gebührenkalkulationsberechnung nach dem Kölner-Modell beschlossen habe und somit die Kosten verursachungsgerecht umgelegt werden.

Stv. Schäfer spricht sich für die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante nach dem Seppenrader-Modell aus.

Stv. Wannigmann spricht sich für eine Umsetzung nach den Varianten 1 und 2 aus. Zudem möchte dieser dann nach 2 Jahren erneut über die künftige Vorgehensweise beraten.

Außerdem fragt dieser an, wie die bisherigen Rückmeldungen auf die bereits erfolgte Umgestaltung in Seppenrade von Seiten der Eigentümer sei.

Frau Trudwig teilt mit, dass die Rückmeldungen seit der Umsetzung auf dem Friedhof Seppenrade durchweg positiv seien.

Bürgermeister Borgmann ergänzt hierzu, dass eine 100 prozentige Einigung mit sämtlichen Bürgern nicht möglich sei. Es müsse jedoch das Ziel sein, diese mit möglichst vielen zu erzielen.

Stv. Grundmann fragt nach, wie die notwendigen Aufwendungen in die Gebührenkalkulation mit einfließen würden.

Daraufhin erläutert Frau Trudwig das Verfahren für die Gebührenberechnung.

Alle Fraktionen sprechen sich gegen den Verwaltungsvorschlag aus, sodass Bürgermeister Borgmann über den Beschlussvorschlag 3 a) abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdinghausen spricht sich für die in Ziffer 3 a) der Sitzungsvorlage vorgestellte bauliche Umgestaltung der 378 alten pflegefreien Reihen- und Wahlgrabstätten auf den Friedhöfen Lüdinghausen und Seppenrade (Seppenrader Modell) aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen finanziellen Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015 anzumelden.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	16
Enthaltungen:	0

**TOP 10) Anlegung eines neuen Grabfeldes für pflegefreie Erdgräber - Friedhof Auf der Geest**  
**Vorlage: FB 3/074/2014**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdinghausen stimmt der in der Sitzungsvorlage vorgestellten Umgestaltung der Fläche nördlich der Trauerhalle zu. Die Verwaltung wird vorsorglich ermächtigt, noch in 2014 ein Fachbüro mit der Überplanung der vorgestellten Fläche zu beauftragen. Die für eine bauliche Umsetzung erforderlichen Mittel sollen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2015 angemeldet werden.

-einstimmig-

**TOP 11) Kostenfreies Parken an den Adventssamstagen in der Innenstadt Antrag der Fraktionen CDU + FDP vom 23.10.2014**  
**Vorlage: FB 4/465/2014**

Stv. Möllmann begründet zu Beginn die Gründe für den gemeinsamen Antrag der CDU und FDP.

Stv. Mönning hält den Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen für populistisch, da in seinen Augen die Angestellten im Einzelhandel die innenstadtnahen Parkplätze belegen. Die Besucher würden daher keine Parkplätze in der Innenstadt finden und folglich nicht die Innenstadt Lüdinghausens besuchen.

Stv. Spiekermann-Blanketz schließt sich den Worten seines Vorredners an, betont aber, dass in seiner Fraktion kontrovers über den Antrag diskutiert wurde und somit die SPD-Fraktion weder den Antrag komplett ablehnen noch zustimmen werde.

Stv. Möllmann merkt an, dass es sich bei diesem Antrag um einen reinen Versuch handle und man erst anhand der Ergebnisse beurteilen könne, wie sinnvoll die Möglichkeit des gebührenfreien Parkens an Samstagen in Lüdinghausen sei.

Stv. Kehl meint, dass ein Zeitraum von 4 Wochen nicht ausreichend sei. Zudem spricht sich dieser dafür aus, dass die Politik auf der einen Seite hiermit Lüdinghausen für die Kaufmannschaft attraktiver mache, jedoch auf der anderen Seite die Kaufmannschaft Lüdinghausens einheitliche Öffnungszeiten anbieten müsse.

Stv. S. Havermeier erklärt, dass mit dem durch den Antrag zunehmenden Individualverkehr sicherlich nicht die Qualität des Parkens in Lüdinghausen verbessert werde.

In ihren Augen sei die Stadt Lüdinghausen mit ausreichend innenstadtnahen Parkplätzen versorgt.

Stv. Mönning weist darauf hin, dass die im Beschlussvorschlag benannten Daten folgendermaßen zu ändern seien: 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.2014

Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über den von Stv. Mönning geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt das kostenfreie Parken auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen an den Adventssamstagen im Jahr 2014 (29.11., 06.12., 13.12., 20.12.2014). Auf den in der Parkgebührenordnung über gebührenpflichtigen Parken in der Stadt Lüdinghausen vom 22.07.2011 genannten Parkplätzen werden an diesen Samstagen keine Parkgebühren erhoben.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	1

**TOP 12) Anlassbezogene Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung****Vorlage: FB 4/463/2014**Beschluss:

Der Rat stimmt dem vorliegenden Entwurf des Schulentwicklungsplanes 2014 – 2021 zu.

-einstimmig-

**TOP 13) Errichtung einer Sekundarschule in Lüdinghausen****Vorlage: FB 4/464/2014**

Bürgermeister Borgmann weist zu Beginn ausdrücklich auf die vorgelegte Tischvorlage hin. Stv. Reichmann spricht seine Unterstützung für die Umsetzung der Sekundarschule aus. Gleichzeitig äußert dieser seine Hoffnung dahingehend, dass sich auf langfristige Sicht an diesem Standort eine Gesamtschule entwickeln könne. Stv. Kehl stimmt seinem Vorredner zu und regt an sich bereits mit der Namensfindung für die Sekundarschule zu beschäftigen. Zuletzt begrüßt auch Stv. S. Havermeier die Entwicklung der Schulform in Lüdinghausen.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt nach § 81 Abs. 2 SchulG die Errichtung einer vierzügigen städtischen Sekundarschule in der teilintegrierten Form am Standort des bisherigen Schulzentrums, bestehend aus Gemeinschaftshauptschule und städtischer Realschule, zum 01.08.2015, beginnend mit der 5. Jahrgangsstufe.

Für den Fall, dass die für eine Vierzügigkeit erforderliche Anzahl von 100 Anmeldungen gemeindeeigener Kinder unterschritten, jedoch die Mindestanzahl von 75 Anmeldungen erreicht wird, soll die Schule mit drei Parallelklassen pro Jahrgang errichtet werden.

Grundlage für die neu einzurichtende Schule sind das pädagogische Konzept sowie das Raumkonzept. Als Kooperationspartner für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife sind das St. Antonius-Gymnasium, das Gymnasium Canisianum sowie das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg vorgesehen.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die neu einzurichtende Schule zunächst der vorläufige Arbeitstitel „Sekundarschule Lüdinghausen“ verwendet wird. Die endgültige

Namensgebung soll nach Gründung der Schule unter Beteiligung der Schulleitung und der Schulgremien erfolgen.

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

**TOP 13.1) Errichtung einer Sekundarschule in Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 4/464/2014/1**

**TOP 14) Wahl von stellvertretenden Mitgliedern in die Gesellschafterversammlung der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH**  
**Vorlage: FB 4/462/2014**

Stv. Spiekermann-Blankertz teilt mit, dass als persönlicher Stellvertreter für seine Person Frau Susanne Havermeier und als persönlicher Stellvertreter für Stv. Dirk Havermeier Herr Niko Gernitz gewählt werden sollen.

Bürgermeister Borgmann stellt fest, dass dies als einheitlicher Wahlvorschlag von sämtlichen Fraktionen angesehen wird.

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH für Herrn Michael Spiekermann-Blankertz wird Frau Susanne Havermeier gewählt.

Als stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH für Herrn Dirk Havermeier wird Herr Niko Gernitz gewählt.

-einstimmig-

**TOP 15) Berichte**

Bürgermeister Borgmann verliest die als Anlage beigefügte Vorlage zum Mitteilungsgegenstand Mietspiegel der Stadt Lüdinghausen – Stand 01.12.2014.

**TOP 16) Anfragen**

Stv. Mönning fragt nach, ob es einen Ansprechpartner für Behinderte von Seiten der Stadtverwaltung gebe.

Herr Kortendieck teilt mit, dass diese Angelegenheiten dem Fachbereich Arbeit und Soziales angehören und daher der derzeitige Fachbereichsleiter als Ansprechpartner zur Verfügung stehe.

(Zusätzlich zu Protokoll: Auch das Bürgerbüro der Stadt Lüdinghausen ist Ansprechpartner in Angelegenheiten der Schwerbehindertenausweise, Schwerbehindertenparkausweise und der Rundfunkgebührenermäßigung. Ansonsten kann die Stadt Lüdinghausen nur als erster Ansprechpartner den Kontakt zum Kreis Coesfeld als Träger der Aufgaben der Schwerbehindertenangelegenheiten herstellen.)

Bürgermeister Borgmann schließt den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Stadtrates um 19:15 Uhr.

---

Bürgermeister Richard Borgmann  
Vorsitzende/r

---

Benedikt Vester  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 4. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 11.11.2014

#### anwesend:

##### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

##### CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Bone, Hildegard	
Holz, Anton	
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	
Vogt, Michael	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

##### SPD-Fraktion

Biehle, Jerome Dr.	
Havermeier, Dirk	
Havermeier, Susanne	
Kleyboldt, Josephine	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Steinkuhl, Thomas	
Voss-Uhlenbrock, Hubertus	

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Jöran	
Kortmann, Wilhelm	
Mönning, Peter	
Reichmann, Lars	

**UWG-Fraktion**

Berau, Jürgen	
Kehl, Markus	
Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Susanne	

**FDP-Fraktion**

Reismann, Günter	
Schäfer, Gregor	

**von der Verwaltung**

Karasch, Christine	
Kortendieck, Matthias	
Trudwig, Ellen	
Tuschmann, Werner	
Vester, Benedikt	

**Entschuldigt:**

**SPD-Fraktion**

Gernitz, Niko	
---------------	--